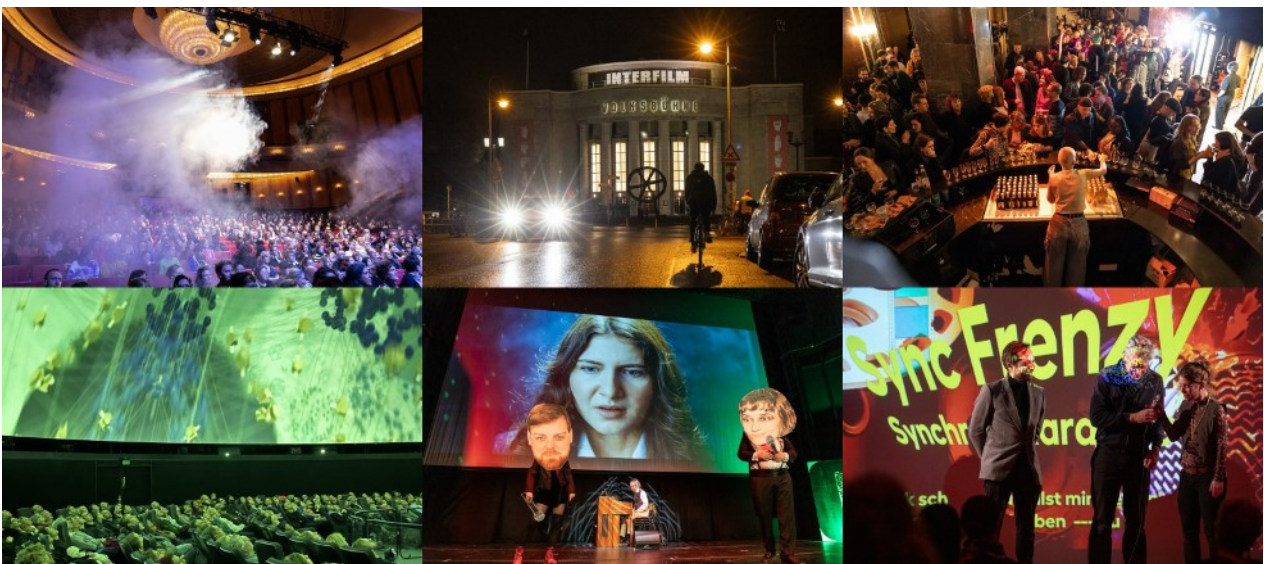


INTERFILM 39 Internationales Kurzfilmfestival Berlin **KUKI .16 Junges Kurzfilmfestival Berlin**

Ein einziger Newsletter bietet nicht genug Platz für all die Erfahrungen, die eine Woche INTERFILM und KUKI bereithält. Wir sind übervoll mit Emotionen, aufgeladen mit Energie und können auch mit einer Woche Abstand noch gar nicht richtig fassen, was wir alles erlebt haben. All die tollen Gespräche, spannenden Begegnungen, witzigen Begebenheiten und bereichernden Abende lassen sich unmöglich in eine Email quetschen. [Hier Impressionen](#)

Deshalb hier vorweg das wichtigste: Tausend Dank an unser wundervolles Publikum, an die vielen Filmschaffenden, an das ganze Team, an die Spielorte, unsere [Partner und Förderer](#), und alle, die diese Woche zu dem gemacht haben, was sie war: Ein unvergleichliches, diverses, buntes, liebevolles und zu tiefst bewegendes Erlebnis des Austausches, der Reflektion, Repräsentation und der Begegnung durch Kurzfilm.

Das 39. INTERFILM und das 16. KUKI Festival gingen am Sonntag, den 19.11. mit über 18.000 Besuchern*innen und über 500 akkreditierten internationalen Gästen aus der Filmbranche erfolgreich zu Ende. Die Wettbewerbe versammelten hochkarätiges Filmschaffen aus aller Welt, das InterForum bot Erhellendes für die Fachwelt und Groß und Klein genossen Screenings, Workshops, Panels und Konversationen rund um das Format des Kurzfilms.



Der Preis BEST FILM im Internationalen Wettbewerb bei INTERFILM ging an die Animation "Eeva" von Lucija Mrzljak und Morten Tšinakov aus Kroatien / Estland (Bild unten). Der Film über eine Frau, die noch nach dem Tod ihres Mannes unter ihm leidet, erhielt das Preisgeld 6000,- € von der Medienboard Berlin-Brandenburg.

Die beiden OSCAR®-relevanten Preise Best Fiction und Best Animation gingen an Arkadii Nepyталиuk für "Golden Leggings" und Nienke Deutz für "The Miracle". Von den Jurys <-- wie auch vom Publikum wurden Preise im Gesamtwert von 40.000,- € vergeben. [Alle Gewinner*innen und Jury-Statements hier](#)



Eine Preisverleihung im Kuschelmodus: Das Format einer Preisverleihung fühlt sich irgendwie angestaubt an, deshalb probieren wir schon seit einiger Zeit unterschiedliche Formate aus. Dieses Mal gab es sie nicht im Kino mit Filmausschnitten, sondern als lockeren Empfang im Roten Salon der Volksbühne ohne großes Trara, aber mit viel guter Konversation und persönlicher Note (Bilder unten). Statt langer Reden gab es Konfetti, Piccolo und Pasta, gefolgt von Party, Party & Party.

Drei Mal konnten wir die Volksbühne füllen: Die Eröffnung genauso wie Eject und Sound & Vision waren restlos ausverkauft! Besondere Events wie der 25p LOCAL HEROES Wettbewerb, Synchron-Karaoke oder Cine-Bingo füllten den Roten Salon und das Unterfilm Clubkino wurde zur Bar-, Party-, und Eventlocation. Unmöglich, alles aufzuzählen, was wir gern erwähnen würden, nicht bei mehr als 150 Vorführungen und Events. Die beste Lösung: Nächstes Jahr einfach selbst vorbeischaun ;)



Bei KUKI .16 Junges Kurzfilmfestival Berlin wurden bei der quirligen Preisverleihung im Filmtheater am Friedrichshain 5 Preise vergeben. Der Preis für den Besten Kurzfilm für Jugendliche ging an "Dead Cat" von Annie-Claude Caron und Danick Audet aus Quebec (Bild ganz unten). Besorgte Eltern wollen der Tochter schonend den Tod der Familienkatze beibringen, die Tochter aber erweist sich als viel schlauer - [alle Gewinner*innen hier](#)

Und hier einige Impressionen von KUKI:



Nächstes Jahr gerne wieder! - Bei 40 Jahren INTERFILM